

1

1 Allgemeiner Studierenden-Ausschuss (AStA)

2 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

3 Uhlhornsweg 49–55

4 26111 Oldenburg

5 E-Mail: vorstand@AStA-oldenburg.de



6

7 26. Sitzung des AStA in der Legislaturperiode 2018/2019

8 Vorläufiges Protokoll der AStA-Sitzung vom 17.12.2018

9 Protokollantin: Verena Balke

10

11 Anwesenheit:

12 Maxi (AStA-Sprecher_innenteam, Stimmrecht), Hannah (AStA-Sprecher_innenteam,
13 Stimmrecht), Katharina (AStA-Sprecher_innenteam, Stimmrecht, das an Wojzeck übergeht),
14 Samia (BeRef, Stimmrecht), Nikolaj (BeRef, kein Stimmrecht), Evgenij (SchwuRef,
15 Stimmrecht), Chrissi (Gast, kein Stimmrecht), Jules (Sport und Kultur, Stimmrecht), Kilian
16 (Ökologie und Nachhaltigkeit, Stimmrecht), Laura (Referentin für studentisches Leben,
17 Stimmrecht), Arne (Stimmrecht), Marvin (Politische Bildung, kein Stimmrecht), Helena
18 (Vertretung für Gesa, Stimmrecht), Cordula (Deutsch-Israelische Gesellschaft, Gast, kein
19 Stimmrecht), Tom (Gast, kein Stimmrecht), Mathias (AStA-Zeitung, kein Stimmrecht), Lisa
20 (Förderanträge, Stimmrecht), Johannes (Politische Bildung, Stimmrecht), Eike (Interne und
21 externe Hochschulpolitik, Jaros Stimme), Marvin (Stimmrecht), Jannes (Öffentlichkeitsarbeit,
22 Stimmrecht), Lenny (Erstanlaufstelle, Stimmrecht), Verena (Wohnen, kein Stimmrecht), Max
23 (Campus Grün, Stimmrecht), Tanja (Gast, kein Stimmrecht), Woyzeck (Härtefall, kein
24 Stimmrecht, später mit Katharinas Stimme)

25 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der 26 Tagesordnung

27 Maxi eröffnet die Sitzung um 14.18 Uhr, begrüßt alle Anwesenden.

- 28 • **Katharina:** Ich möchte nach Hause und würde daher gern den Finanzantrag
29 vorziehen.
30 • **Kilian:** Ich möchte mein Thema zu Europa gern vorziehen oder ab 16 Uhr behandeln.

2
3

- 31 • **Maxi:** Dein Antrag war zu spät und ist deshalb gar nicht auf der Tagesordnung. Ich
 32 würde das Thema auf Januar verschieben, damit Vorbereitungszeit für alle gegeben
 33 ist.
 34 • **Kilian:** Dann würde ich gern darüber unter Berichte sprechen.
 35 • **Cordula:** Ich würde gern die Ausstellung 1948 ansprechen. Steht das heute auf der
 36 Tagesordnung? Könnte man das vielleicht vorziehen?
 37 • **Maxi:** Aktuell steht das Thema unter Berichte und ich würde es dann an den Anfang
 38 der Berichte vorziehen.

39 **Die geänderte Tagesordnung wird mit 2 Enthaltungen angenommen.**

40

41 **2) Vorstellungsrunde**

42 Siehe oben.

43

44 **3) Genehmigung Protokoll**

45 **Protokoll der AStA-Sitzung vom 12.10.2018**

- 46 • **Katharina:** Arne hat uns diesbezüglich zwei schriftliche Änderungen mitgeteilt.
 47 • **Hannah:** Beide Änderungen sind auf S.16. Einmal Z.306 und Z.309.
 48 • **Katharina:** Vielen Dank für das schnelle Protokoll. Es kostet den Vorstand wenig Zeit.
 49 Das ist sehr schön.

50 **Das Protokoll vom 12.10.2018 wird mit einer Enthaltung angenommen.**

51

52 **4) Finanzen (Extern)**

53 *Es liegen keine externen Finanzanträge vor.*

54 **5) Berichte**

55 **Hörsaalslam**

- 56 • **Katharina:** Zum Hörsaalslam, Dominik hat sich entschieden, diesen nicht mehr
 57 mit dem AStA zu machen. Er möchte an dem Tag einen eigenen Slam machen,
 58 auch in dem Hörsaal und zu derselben Zeit. Ich wurde angeschrieben, ob wir
 59 trotzdem die Sicherheiten geben und das Personal bezahlen. Wir möchten aber
 60 stattdessen gern einen eigenen Slam Anfang April machen und suchen eigene
 61 Leute. Wir werden es nicht ganz so professionell besetzen, sondern eher auf
 62 einer studentischen Ebene. Den Kostenplan habe ich leider noch nicht gemacht,
 63 aber die Kosten werden ähnlich hoch sein, nur diesmal bereits Security und
 64 Druckkosten beinhalten. Wir haben aber noch nicht besprochen, ob wir
 65 Vorbereitungsworkshops durchführen möchte. Ich hätte gern ein Meinungsbild, ob
 66 ihr es gut findet einen eigenen Slam zu machen mit der Fachschaft Germanistik.

- 67 Wir denken auch, dass wir kostendeckend arbeiten können und nur eine
 68 Risikoabdeckung brauchen (z.B. für den Fall, dass 50% der Karten nicht verkauft
 69 werden). In dem Fall brauchen wir nämlich eine Ausgleichsfinanzierung.
 70 • **Kilian:** Könntest du das noch einmal wiederholen? Das ist dann ein Slam parallel
 71 zu Dominiks?
 72 • **Katharina:** Dominiks Slam findet am 7. Februar statt und wir würden gern im April
 73 einen eigenen Slam zu Beginn des Semesters veranstalten, da Dominik nicht mit
 74 unseren Bedingungen einverstanden ist.
 75 • **Eike:** Ich finde das überraschend und es würde mich interessieren, ob Tom bei
 76 dem Slam mitmacht oder wer das organisieren möchte.
 77 • **Katharina:** Lisa, Tom, Mafalda, Christina, Bernhard, Nils und ich möchten den
 78 Slam organisieren. Die Fachschaft Germanistik stellt einen Teil der Organisatoren
 79 und der andere Teil ist vom AStA. Nils hat der Ehrgeiz gepackt und er denkt, dass
 80 auch andere Leute einen Slam organisieren können.
 81 • **Tom:** Ich habe ganz widersprüchliche Informationen erhalten. Dominik meinte er
 82 wäre heute auch noch einmal hier, aber leider ist er das nicht. Ich stehe bei dem
 83 AStA-Slam gern mit Rat und Tat zur Seite. Ich habe zwar nicht Dominiks
 84 Kontakte, aber ich kenne Menschen. Ich helfe auch Dominik, aber nur bei den
 85 Workshops, die ja bereits beschlossen sind.
 86 • **Mathias:** Der Qualifikationsworkshop findet jetzt im Februar statt? Das ist ja doch
 87 auch eine Subvention des Februar-Slams und es wäre doch besser den zur
 88 Vorbereitung des Slams im April zu nutzen. Ich finde das Verhältnis zum Februar-
 89 Slam auch ein bisschen seltsam. Wir müssen besprechen, wie man damit
 90 umgehen möchte und wie wir uns dazu verhalten. Die Facebook-Seite ist ja
 91 beispielsweise auch eine AStA-Veranstaltung.
 92 • **Katharina:** Die Leute, die beim Qualifikationsworkshop mitmachen, können ja
 93 auch bei unserem Slam im April mitmachen. Die Facebookseite ist immer schon
 94 Dominiks Seite und gehört daher leider nicht dem AStA. Ich finde es aber auch
 95 nicht so schlimm zwei Slams zu machen. Im letzten Jahr standen wir bei der
 96 Veranstaltung nicht mal als Mitveranstalter drin. Und die Facebookseite des
 97 Hörsaalslams ist tatsächlich nicht unsere Facebookseite. Das Problem haben wir
 98 schon vor 2 Jahren entstehen lassen, als zugelassen wurde für die Veranstaltung
 99 eine eigene Facebookseite zu erstellen.
 100 • **Tom:** Zu dem Punkt, dass der Slam Workshop besser wäre für den AStA internen
 101 Slam: Das kann ich verstehen, aber letztendlich macht man das für die
 102 Studierenden und die profitieren ja auch, wenn der Qualifikationsslam nicht vom
 103 AStA organisiert wird.
 104 • **Kilian:** Frage in die Runde - wie seht ihr das, dass sich das aufsplittet?
 105 • **Johannes:** Ich glaube da gibt es nicht so viel zu sehen, weil der AStA sich ja
 106 gegen 850 Euro für Dominik ausgesprochen hat und er es für 500 Euro nicht

- 107 machen möchte. Mich hätte jetzt eher der Finanzplan interessiert, aber der kommt
108 ja im Januar.
- 109 • **Mathias**: Meine persönliche Meinung ist, dass wir den zweiten Hörsaalslam nicht
110 mehr brauchen, wenn Dominik die Reihe wirklich weitermacht. Noch einen
111 zusätzlichen Slam? Ich weiß es nicht.
 - 112 • **Katharina**: Ich denke, dass die Plattform eine andere ist. Dominik lädt Slammer
113 ein, die wesentlich weiter sind und wir haben keine Möglichkeit uns daran zu
114 beteiligen, außer mit einer Person maximal. Wir machen viele Dinge häufiger als
115 einmal im Jahr. Es ging in der Ablehnung der 850 Euro um die
116 Verhältnismäßigkeit, dass eine Person viel erhält mehr als alle anderen. Das ist
117 nicht fair.
 - 118 • **Nikolaj**: Ich glaube wir sollten einen zweiten Hörsaalslam machen. Ich finde es
119 sehr komisch, wenn man den Kontakt zum Veranstalter abbricht. So ist der
120 Qualifikationsslam quasi eine Werbeaktion für den Veranstalter des Februar-
121 Slam.
 - 122 • **Mathias**: Er wird den Qualifikationsslam als Werbung für den Februarslam
123 nutzen, wenn der Beste da dann auch noch einmal auftritt.
 - 124 • **Samia**: Die Werbung für den Qualifikationsslam ist abhängig von der Fachschaft
125 Germanistik und ich bin weiterhin Mitglied der Fachschaft und habe keine Lust,
126 Werbung für Dominik zu machen. Es ist wichtig, dass unser Slam eine andere
127 Liga ist. Letztes Semester haben auch viele bei dem Workshop mitgemacht, aber
128 hatten Angst, beim Qualifikationsslam mitzumachen. Zu sagen, dass es noch
129 einen Low-Level-Slam im April gibt, bei dem Leute auf demselben Level
130 gegeneinander antreten können, das ist die Werbung, die wir beabsichtigen.
 - 131 • **Kilian**: Für mich ist es gerade schwierig, da Ordnung reinzubringen und mir eine
132 Meinung zu bilden.
 - 133 • **Katharina**: Ich würde gern als Meinungsbild über den April-Slam abstimmen,
134 damit ich weiß, ob ich daran über die Weihnachtsferien arbeiten sollte. Nach der
135 letzten Sitzung gab es ganz klar die Meinung, dass es erwünscht ist, daran zu
136 arbeiten. Ich muss wissen in welche Richtung die Meinung geht. Wenn hier kein
137 Interesse besteht, arbeite ich trotzdem daran, nur überlege ich mir dann, woher
138 ich das Geld bekomme.
 - 139 • **Eike**: Ich wollte fragen, ob in der letzten Sitzung bereits ein Meinungsbild
140 entstanden ist. Ich verstehe eigentlich nicht, warum man zusätzlich zu Dominiks
141 Slam noch so viel Arbeit investieren sollte. Aber wenn die Fachschaft Germanistik
142 und die Leute hier noch einen Slam organisieren wollen, dann ist es ja ein aus
143 dem AStA kommendes Projekt und das kann man machen.
 - 144 • **Katharina**: Ich glaube, dass es ein Projekt aus dem AStA heraus ist und Leute,
145 die an der Vorbereitung des Februar-Slams beteiligt waren, sind jetzt auch wieder
146 dabei. Es sind quasi alle dabei, außer einer Person. Es geht mir nicht darum zu

147 sagen, dass wir es machen, weil wir es immer gemacht haben, aber ich finde,
 148 dass der Slam eine gute Sache ist und ich denke aus mehreren Gründen, dass
 149 der AStA das fortführen sollte. Die anderen Organisatoren sind wieder dabei und
 150 ein Mensch ist dazugekommen (Nils), aber die Struktur der Veranstaltung hat sich
 151 nicht verändert. Wir haben ja häufiger Veranstaltungen, die parallel laufen, aber
 152 das macht ja nichts und die Nachfrage ist auch da.

153 **Meinungsbild:** Wer ist dafür, dass der AStA unter Beteiligung der Fachschaft
 154 Germanistik den Hörsaalslam im April weiterorganisiert? (4 Enthaltungen, keine
 155 Gegenstimmen)

- 156 • **Katharina:** Der AStA möchte sich davon distanzieren, dass jemand etwas
 157 professionell durchführt und der AStA es finanziert und bewirbt. Deshalb möchten
 158 wir nicht mit Dominik zusammenarbeiten. Dann könnten wir ja auch mit anderen
 159 wirtschaftsorientierten Organisationen kooperieren. Wir müssen im Blick behalten,
 160 warum haben wir etwas abgelehnt.

161 *Evgenij kommt in die Sitzung.*

- 162 • **Mathias:** Gibt es für den Abend und die Moderation des Februar-Slams auch
 163 Finanzierung durch den AStA?
- 164 • **Katharina:** Die Vorbereitungsworkshops sind genehmigt, aber den Abend haben
 165 wir mit 850 Euro für Dominik nicht genehmigt. Wir finanzieren den
 166 Vorbereitungsworkshop, den Mafalda und Tom machen. Mirko ist ganz raus. Das
 167 hat aber nichts mit dem Slam zu tun. Dann haben wir noch Vorbereitung für die
 168 Flyer und Plakate gemacht, aber natürlich nicht für den Slam selbst, sondern für
 169 den Workshop.
- 170 • **Eike:** So wie ich mich erinnere, haben wir doch auch über das Gesamtpaket mit
 171 500 Euro für Dominik abgestimmt und das hat er abgelehnt. Gut, dass wir über
 172 die einzelnen Elemente abgestimmt haben, und dass der Antrag mit den 500 Euro
 173 jetzt einfach nichtig wird.
- 174 • **Maxi:** Also alles gut. Kommen wir zum nächsten Thema: 1948.

175 **Ausstellung zur Staatsgründung Israels 1948**

- 176 • **Katharina:** Ich hatte von Johannes die Kontaktdaten von der Versicherung
 177 bekommen, um die Ausstellung zu versichern. Wir müssen eine
 178 Kostenabschätzung machen und Fotos und Skizzen hinschicken. Die Frage ist
 179 auch wie gefährdet das ist, je nach Gefährdungsgebiet wird die Versicherung es
 180 analysieren und die Kosten für die Versicherung ändern sich. Auch über die

- 181 Schließzeiten bin ich mir nicht sicher. Nur zu den Zeiten, zu denen der Raum
 182 geöffnet ist, ist man überhaupt versichert.
- 183 • **Johannes:** In Hörsaal 3 darf man nur bis 21.30 Uhr und dann wirft einen der
 184 Hausmeister raus.
 - 185 • **Katharina:** Wir müssen auch angeben, wie oft die Veranstaltung begutachtet
 186 wird. Alles muss vorher und nach Abgabe inspiziert werden. Ich dachte der Antrag
 187 bei der Versicherung wäre ein bisschen einfacher, aber es wurde komplizierter
 188 und ich brauche noch einige Informationen zu Ausstellung: Wertversicherung,
 189 Höhe des Kunstwerts, Größe der Ausstellungsobjekte, Schließzeiten des Raums,
 190 Informationen zur Feuerprävention. Ich dachte ich mache das heute Vormittag
 191 schnell, aber das war kompliziert. Ich brauche hierzu eine(n) AnsprechpartnerIn.
 - 192 • **Johannes:** Wir können da noch einmal drüber sprechen. Ich kann dich anrufen.
 193 Ein paar von den Fragen kann man an Herrn Osterer direkt stellen.
 - 194 • **Katharina:** Wir müssen für die Veranstaltung einen Vertrag haben, da muss das
 195 alles drinstehen.
 - 196 • **Evgenij:** Ich würde Joachim empfehlen. Der hat mit der Versicherung und dem
 197 Vertrag geholfen und kann dir sicher noch Tipps geben.
 - 198 • **Katharina:** Wir brauchen eine Gefahreneinstufung für rechte Vorkommnisse in
 199 Oldenburg, und ich bin damit ein bisschen überfordert. Ab wann sind die Bilder in
 200 unserem Besitz, also von uns ausgeliehen?
 - 201 • **Johannes:** Am 20. Dezember sollen sie hier sein. Vom 7. Bis 31. Januar geht
 202 dann die Ausstellung. Hier gab es in der letzten Zeit fast keine antisemitischen
 203 Übergriffe.
 - 204 • **Cordula:** Das war einer meiner wichtigsten Punkte – die Sicherheit. Ich gebe die
 205 Kontaktdaten dann an Johannes weiter. Abends würden wir dann gucken, was für
 206 Schäden an der Ausstellung sind und zwei Leute haben sich bereiterklärt, die
 207 Schäden zu dokumentieren. Jeden Tag müsste man da kommen, das ist ziemlich
 208 viel Arbeit. Ich hatte mir vorgestellt, dass die Ausstellung auch begleitet werden
 209 sollte oder könnte. Am Donnerstag diese Woche besteht das Angebot sich über
 210 die Geschichte Israels aufklären zu lassen und ich würde mich freuen, wenn
 211 einige Leute sich auch aufklären lassen wollen über die Geschichte Israels. Die
 212 ist so facettenreich, was ich durch das Begleitheft bisher gelesen und gelernt
 213 habe. Es gibt auch einen Niedersachsen- und Oldenburg-Bezug. Eine
 214 Oldenburgerin ist mit ihrer Mutter nach Israel ausgewandert und hat die
 215 Staatsgründung dann 1948 auch mitbekommen. Ich habe auch mit der Tochter in
 216 Israel Kontakt aufgenommen. Am 8.1. machen wir eine Art Vernissage und
 217 werden das darstellen. Wer hat Lust einmal innerhalb dieser Zeit für 2 Stunden
 218 die Veranstaltung zu begleiten?
 - 219 • **Jules:** Ich habe schon mit Herrn Osterer telefoniert und würde das gern begleiten.

- 220 • **Cordula:** Vielleicht kannst du mir einfach deine Emailadresse geben. Ich wäre
 221 froh, wenn ich nicht allein dort sitzen würde. Zu dem Rahmenprogramm ganz
 222 kurz, Herr Osterer kommt um 19:30 Uhr am 8.1. und wird mit uns die Ausstellung
 223 eröffnen und ein kleines Eingangsreferat halten. Dann haben wir noch zwei
 224 Termine vorgesehen, um 19.30 Uhr, und zwar einen Film und eine Lesung. Das
 225 Buch heißt „Diebe in der Nacht“ von Köstner. Das Buch hat auch noch einen
 226 Oldenburg-Bezug, weil einige Leute in der Nähe von Bremerhaven gelandet sind.
 227 Der Film, um den es geht, heißt „Exodus“. Die „Exodus“ musste ja wieder zurück
 228 und die Leute sind hier interniert worden. Über das Displaced Persons Camp in
 229 Bergen-Belsen gibt es noch viele interessante Sachen zu sagen.

230 **Feedback-Gespräch und Struktur der AStA Sitzung**

- 231 • **Katharina:** Wir haben im Feedbackgespräch letzte Woche besprochen, wie man
 232 es mehr Menschen ermöglichen könnte, an der AStA-Sitzung teilzunehmen, da
 233 die Sitzung aktuell manchmal sehr weit in den Abend reicht. Man könnte eine
 234 zeitliche Begrenzung machen, aber wir haben auch überlegt was es für andere
 235 Möglichkeiten gibt, z.B. dass man mit der AStA-Sitzung früher anfängt. Oder dass
 236 man schon um 12 Uhr oder um 13 Uhr startet? Heute mussten wir ja auch sehr
 237 lange warten, bis die Sitzung wirklich angefangen hat, und wichtig wäre auch,
 238 dass alle Leute die Unterlagen und alten Protokolle lesen, damit das Wissen in
 239 der Sitzung besser präsent ist. Es geht nicht darum, Themen nicht zu diskutieren
 240 oder jemandem etwas vorzuenthalten, sondern darum, dass sich möglichst viele
 241 Leute einbringen können. Ein Grund wäre beispielsweise, dass es schwierig ist
 242 jeden Montag eine Betreuung zu organisieren, wenn man Kinder hat. Die
 243 vorgeschlagenen Möglichkeiten sind also eine zeitliche Begrenzung, früher
 244 anfangen oder auf Mittwochnachmittag wechseln und die Sitzung entfallen
 245 lassen, wenn StuPa-Sitzung ist. Diese Ideen wurden im Feedbackgespräch
 246 genannt und alle können sich überlegen, wie sie das sehen. Der Appell an alle ist,
 247 gut vorbereitet in die Sitzung zu kommen, um es mehr Menschen zu ermöglichen,
 248 sich zu mehr Themen zu äußern. Wir nehmen das beim nächsten Mal wieder auf
 249 die Tagesordnung auf.

250 **Studentische Rechtsberatung**

- 251 • **Katharina:** Der Finanzantrag stand schon zweimal auf der Tagesordnung und ich
 252 möchte jetzt die Fragen beantworten. Man möchte 8, statt bisher 6 Stellen
 253 schaffen und zweimal wöchentlich hier im AStA diese Beratung bereitstellen.
 254 Hintergrund ist, dass es vermehrten Bedarf gibt und dass nicht immer in der

- 255 Sprechstunde der Erstkontakt sichergestellt werden kann. Die Studierenden
 256 werden in der Sprechstunde empfangen, an der Struktur ändert sich also nicht.
 257 Sie werden also auch weiterhin in Kooperation von Professoren und Anwälten
 258 betreut und einmal pro Woche gibt es die Nachbesprechung der Fälle. Ein fester
 259 Mitarbeiter ist auch dafür verantwortlich zu helfen.
- 260 • **Johannes:** Ich wundere mich darüber, dass du das erzählen musst. Warum
 261 kommt nicht mal jemand aus der studentischen Rechtsberatung in die AStA-
 262 Sitzung, der uns erzählt, wie die Situation ist. Man hat keine Zahlen, man hat
 263 keine Erfahrungsberichte, sondern du musst es weitertragen. Ich finde das ein
 264 bisschen bescheuert. Warum kann da nicht einmal jemand kommen und das
 265 erzählen?
 - 266 • **Katharina:** Es gibt da auch eine Zusammenarbeit mit Merle von der
 267 Sozialberatung. Fälle werden natürlich nicht dokumentiert, wie auch in der
 268 Sozialberatung. Beim letzten Mal, als jemand von der studentischen
 269 Rechtsberatung hier in der Sitzung war, gab es auch keine Fragen. Es war mir
 270 nicht so bewusst, dass der Wunsch besteht. Ich kann ihnen gerne sagen, dass
 271 sie zur Sitzung kommen sollen, aber ich frage mich, wo der Unterschied liegt. Im
 272 Prinzip es ist mir aber auch egal.
 - 273 • **Johannes:** Der Unterschied ist, dass es natürlich eine reine Notwendigkeit für
 274 diese studentische Rechtsberatung gibt, aber die Frage, ob dies erweitert werden
 275 sollte, erfordert mehr Informationen. Wie viele Leute kommen denn und wer berät
 276 da? Wir brauchen eine Einschätzung. Wir haben keine Informationen darüber, ob
 277 das nötig ist oder nicht.
 - 278 • **Katharina:** Ich habe für mich entschieden, dass es relevant ist, dass da mehr
 279 Beratung angeboten wird. Sie sind auf mich zugekommen und sie haben gesagt,
 280 dass sie ein Problem haben, alle Leute während der Beratungszeit
 281 dranzunehmen. Ich hätte es nicht auf die Tagesordnung gesetzt, wenn ich nicht
 282 denken würde, dass das für den AStA wichtig ist. Wir schicken vermehrt Leute
 283 aus der internen Hochschulpolitik dorthin und ich sehe, dass die Kooperation sehr
 284 gut funktioniert. Ich denke, dass es gut wäre diese Stellen auszubauen. Es kostet
 285 uns zweimal 100 Euro für die zwei Stellen und ich halte es persönlich für
 286 notwendig.
 - 287 • **Mathias:** Letztes Mal gab es noch den Punkt, dass wir nicht wissen, wie die
 288 Qualifikation der beratenden Studierenden ist. Ich fände es schöner, wenn sich
 289 diese Leute in der AStA-Sitzung vorstellen würden.
 - 290 • **Samia:** Die Frage, die sich stellt, ist, gibt es denn schon Kandidaten, oder kann
 291 man sich bewerben und wie genau läuft das?
 - 292 • **Katharina:** Das SSC biete immer wieder Workshops an für Studierende, die dazu
 293 Lust haben, diese Beratung durchzuführen. Es gibt auch Schulungswshops,

294 um die Studierenden konkret darauf vorzubereiten. Die Studierenden gehen dann
295 in die Beratung und neue Leute arbeiten mit erfahrenen Beratern in der
296 Sprechstunde zusammen, denn die Berater sind immer zu zweit. Darüber hinaus
297 gibt es einen Mitarbeiter, der eine Viertelstelle hat, der auch mit recherchiert.
298 Wenn jemand nicht zufrieden war, kann ich das gern weitergeben. Ich denke
299 schon, dass sie jemanden für die zwei Stellen in Aussicht habe. Ich dachte, ich
300 stelle erst einen Finanzantrag in der AStA-Sitzung. Ich kann sie aber gern hierher
301 bestellen, um sich vorzustellen. Von den ersten sechs Menschen, die eingestellt
302 wurden, kennen wir auch keinen, daher dachte ich nicht, dass das gewünscht
303 wird.

304 **Der Finanzantrag zur Erweiterung der studentischen Rechtsberatung wird mit einer**
305 **Enthaltung und ohne Gegenstimme angenommen.**

306

307 **Microsoft-Lizenz**

- 308 • **Katharina:** Es geht nicht um eine Lizenz für die Schreibprogramme, es geht
309 darum, dass die Lizenz für den Server benötigt wird, damit bestimmte Daten auf
310 allen PCs hier verfügbar sind. Das geht auch mit kostenlosen Lizenzen, aber das
311 ist komplizierter und die Wartung dauert länger. Daher einen Antrag über 500
312 Euro für die Serverlizenz.
- 313 • **Johannes:** Wenn du es so erklärst, ist es ok. Der jetzige Zustand ist grauselig.

314 **Der Finanzantrag zur Windows-Lizenz wird mit einer Enthaltung angenommen.**

315

316 **Weitere Berichte**

- 317 • **Katharina:** Wir haben uns im Vorstand darum gekümmert, dass wir bald Steuern
318 auf die AStA-Einnahmen zahlen müssen. Ich habe für den Haushalt 2015 noch
319 eine Rückfrage vom Präsidium bekommen, die ich kurzfristig bearbeiten muss.
320 Der Haushalt 2019 wird gerade aufgestellt. Die Campuscard wird gerade bestellt
321 und jetzt geht es um Lösungswege für verschiedene Probleme. Herr Bolt, der für
322 problemorientierte Lösungswege verantwortlich ist, hat sich überlegt, dass der
323 AStA beim Ticketsystem involviert werden soll. Ich habe gesagt, dass der AStA
324 bei diesem Thema nicht in der Verantwortung ist. Der AStA wechselt jährlich und
325 da sehe ich nicht, dass die Gelder vorhanden sind. Es geht darum, dass der AStA
326 nicht dafür verantwortlich ist, für die Uni das Problemlösungsmanagement zu
327 übernehmen. Ich sehe es nicht ein, wir sind sowieso schon an den

- 328 Kapazitätsgrenzen und können diesen Job nicht von der Uni übernehmen. Wenn
 329 die Karte steckenbleibt oder das Gerät kaputt ist, hat man aktuell keinen
 330 Ansprechpartner. Herr Bolt hatte mir die „Hausaufgabe“ gegeben, bis Montag,
 331 eine Excel-Liste mit allen möglichen Problemen mit der Campuscard anzufertigen
 332 und mir Lösungswege zu überlegen. Aber das werde ich nicht machen. Außerdem
 333 hat er Termine über den Outlookterminkalender der Uni Oldenburg mit mir
 334 vereinbart und sich dann beschwert, dass ich nicht komme. Ich habe ihm gesagt,
 335 dass ich den Kalender nicht nutze, und dass er diese Unzufriedenheit, die er mit
 336 mir hat, in die AStA-Sitzung tragen kann, da die AStA-Sitzung meine Kontrolle ist.
 337 Aber ich habe keine Lust mir von ihm Hausaufgaben schicken zu lassen. Dann
 338 gibt es auch immer noch ein Problem mit dem Mutterschutz. Die Broschüre ist
 339 jetzt fast fertig. Die Überlegung ist, dass man die Sprechstunden räumlich und
 340 zeitlich aneinanderkoppelt, damit man die Studierenden direkt weiterschicken
 341 kann. Aber es gibt noch die Frage: Wer macht die Erstberatung, wer darf sie
 342 machen und wer nicht. Der Familienservice scheint sich dafür nicht verantwortlich
 343 zu fühlen. Dann fände ich es außerdem spannend, wenn man eine Anfrage
 344 formuliert, wie die betriebliche Kita der Uni finanziert wird.
- 345 • **Maxi:** Kurz zu den Flyern, steht irgendwas an? Letzte Woche gab es gar keine
 346 Flyer mehr.
 - 347 • **Jules:** Es gäbe schon Flyer vom Kunstverein, vom Staatstheater etc. im Zuge des
 348 Kulturtickets.
 - 349 • **Mathias:** Ich verstehe nicht, warum wir das machen sollten.
 - 350 • **Katharina:** Die Idee ist, dass wir das einmal zur Bewerbung des Kulturtickets
 351 machen.
 - 352 • **Maxi:** Das Jugendwerk der AWO hat sich gemeldet und die würden im Januar
 353 oder Februar eine Veranstaltung zum herausfordernden Sozialverhalten machen
 354 und ich würde das einfädeln.
 - 355 • **Johannes:** Noch einmal zurück - warum sollen wir die Flyer von denen verteilen?
 356 Die profitieren doch auch vom Kulturticket?
 - 357 • **Maxi:** Wir können ja mal gucken. Wenn der Flyer explizit zum Kulturticket ist,
 358 dann geht es ja direkt um das, was wir machen.
 - 359 • **Hannah:** Es sollte schon darum gehen, einmalig auf das Kulturticket hinzuweisen,
 360 da viele Studierende nicht wissen, dass sie das bereits Ticket haben und nutzen
 361 können.
 - 362 • **Maxi:** Über Weihnachten und Neujahr werde ich mir überlegen, was man noch so
 363 machen kann. Sonst nichts Interessantes von mir.
 - 364 • **Jules:** Ich habe nichts zu berichten. Ich arbeite aber fleißig am Design für unsere
 365 Vortragsreihe.
 - 366 • **Laura:** Nichts von mir.
 - 367 • **Helena:** Nichts zu berichten.

- 368 • **Arne:** Ich habe morgen ein Telefonat mit einer potentiellen Referentin für die
 369 Schulung zur Hotline.
 370 • **Lenny:** Ich habe in der letzten Woche das Erzählcafé organisiert. Das war leider
 371 nicht so gut besucht. Ich denke, dass ich nicht früh genug angefangen habe zu
 372 flyern. Ich habe trotzdem vor noch ein weiteres Erzählcafé zu organisieren, da
 373 werde ich dann rechtzeitig anfangen zu flyern, damit mehr Leute darauf
 374 aufmerksam werden.
 375 • **Verena:** Für Wohnen für Hilfe wird ein Informationsvideo gedreht. Dies wird
 376 wahrscheinlich so ähnlich wie das Fairtrade-Uni Erklärvideo und dafür habe ich
 377 jetzt jemanden gefunden, der das übernehmen kann.
 378 • **Max:** Wir planen eine Veranstaltungsreihe zum Thema Europa. Drei
 379 Veranstaltungen in der Reihe sind ohnehin kostenlos, bei einer bräuchten wir
 380 Geld für Flyer. Dann haben wir zwei Vorträge, bei denen wir den ReferentInnen
 381 eine Aufwandsentschädigung zahlen möchten. Hierzu hätten wir gern eine
 382 Rückmeldung. Es gibt einen Vortrag vom European Democracy Lab zur
 383 europäischen Republik, die nach demokratischen Prinzipien funktionieren soll.
 384 Habt ihr den Antrag gelesen? Hat jemand Fragen oder Kommentare?
 385 • **Johannes:** Die Frage nach dem Warum zu Europa wird gar nicht mehr gestellt,
 386 sondern nur die Frage nach dem Wie. Kaum jemand stellt sich die Frage
 387 inwiefern sich eine ökonomisch politische Notwendigkeit ausdrückt. Da wird man
 388 auch mit naiven Standardsätzen abgespeist. Man bekommt überhaupt keine
 389 Information warum das so sein soll. Ich weiß, dass es Arbeit macht, diese Leute
 390 einzuladen und das zu organisieren, aber ich glaube nicht, dass man von diesen
 391 Leuten viel bekommt. Eigentlich wäre erstmal zu konstatieren, dass die
 392 europäische Union eine katastrophale Außenpolitik betreibt und von innen extrem
 393 zerrissen ist. Das wird alles nicht dargestellt. Von solchen Leuten erwarte ich
 394 nichts.
 395 • **Eike:** Ich dachte wir besprechen das erst nach der Pause, wenn Kilian da ist.
 396 Warten wir auf Kilian?
 397 • **Maxi:** Wir verschieben dieses Thema auf später.
 398 • **Chrissi:** Nichts von mir.
 399 • **Samia:** Wir hatten letzte Woche BeRef-Wahlen und wir wurden gewählt.
 400 ReferentInnen im BeRef sind Lisa, Yvonne, Nikolaj und ich. Es war ein schöner
 401 und weihnachtlicher Tag. Unser Adventscafé fand auch statt und das war sehr
 402 schön. Es gab leckere Waffeln und das Café ging dann nahtlos in die SEG über.
 403 Wir haben beschlossen, dass wir jetzt jede Woche Plenum machen, immer
 404 dienstags um 11 Uhr und wir haben unsere Sprechzeiten geändert – Am
 405 Dienstag, Lisa und Katharina ab 13 Uhr, und Donnerstag ab 14 Uhr, Nikolaj und
 406 ich. Nikolaj ist aber meist erst ab 13.30 Uhr da, weil er vorher essen muss.

- 407 • **Nikolaj:** Wir hatten vorletzte Woche ein kurzes Telefonat mit jemandem vom Amt.
408 Die Frau fragte, wie es aussieht mit Mikrofonen für M-Anlagen und wir haben
409 davon fünf Stück in der Uni. Sie fragte wegen eines speziellen Studenten mit
410 Cochlea-Implantat. Ich sagte wir können die Mikros kurzfristig zur Verfügung
411 stellen. In ihrer Ablehnung hat sie geschrieben, dass die Uni 5 Mikros zur
412 Verfügung stellt, was natürlich falsch ist. Überhaupt ist alles falsch, was sie
413 geschrieben hat. Die Uni ist keine „hörsensible Universität“. Die verfasste
414 Studierendenschaft steht nicht in der Verantwortung diese Mikros zur Verfügung
415 zu stellen. Wir haben auch nicht dauerhaft fünf Mikros zur Verfügung. Wir haben
416 letzte Woche angefangen, ihr Schreiben zu korrigieren und verfassen eine
417 Gegendarstellung des BeRefs, nicht mit der Unterstützung des Präsidiums.
- 418 • **Woyzeck:** Nichts zu berichten.
- 419 • **Eike:** Ich war im Senat. Leider habe ich meine Unterlagen vergessen und ich hole
420 genaue Erläuterungen in der nächsten Sitzung nach. Herr Stahlmann hat seinen
421 Ausweis präsentiert, und hat berichtet mit Unterstützung von Herrn Meindrich,
422 dass man zum nächsten Semester noch mehr als sonst daran denken muss, sich
423 rechtzeitig zurückzumelden. Ohne Foto, das rechtzeitig hochgeladen wird, kann
424 man diese Campuscard nicht nutzen. Dann wurde über Bauvorhaben diskutiert.
425 Auf der Wiese hinter der Uni wird noch einmal groß gebaut. Das neue
426 dreistöckige Sprachenzentrum soll im April schon betriebsfertig sein. Kristina
427 hatte eine Anfrage zum Umgang mit Plagiaten gestellt. Wenn man die Fristen, die
428 in der Prüfungsordnung völlig illusorisch mit 4 Wochen angegeben sind,
429 verkürzen wollen würde, müsste man sie in die Prüfungsordnung aufnehmen.
430 Besser wäre es allerdings dies zentral in die Änderungssynopse aufzunehmen.
431 Die Gleichstellungsbeauftragte hat außerdem berichtet, dass nach Jahren der
432 Gleichstellungsarbeit noch keine Verbesserung zu erkennen ist. Davon berichte
433 ich dann beim nächsten Mal noch genauer.
- 434 Vor jetzt schon zwei Wochen gab es das Treffen im SSC mit Frau Weitz und den
435 Fachschaften und dabei kam heraus, dass das Feedbackformular nicht so gut
436 funktioniert hat. Es gab scheinbar einen technischen Fehler. Fünf Feedbackkarten
437 waren zu mehr Wasserspendern, die nichts mit dem SSC zu tun haben. Das
438 bestätigte meinen Eindruck, dass das Marketing der Feedbackaktion nicht so
439 deutlich war und die meisten nicht wussten, dass es um Prüfungsorganisation
440 ging. Frau Weitz sagte, dass wir die Feedbackaktion noch einmal wiederholen
441 müssen, da nur ein paar Postkarten und nur wenige Emails zurückkamen. Einige
442 Anwesende sagten, von ihnen müssten auch eine Email angekommen sein. Der
443 kurzfristige Schluss war, dass das Feedbackformular nur funktioniert, wenn man

- 444 hier in der Uni im Internet war und alle Email von außerhalb sind verschwunden.
 445 Bald gibt es also noch einmal die Möglichkeit Feedback zu geben.
 446 • **Johannes:** Am Donnerstag war der Vortrag von Niklaas Machunsky, entstanden
 447 aus einer externen Initiative, und es war insgesamt ein ganz guter Vortrag.
 448 Ansonsten gibt es von mir noch die Ausstellung zu 1948, die zwei Vorträge, die
 449 schon feststehen, und eventuell noch ein Vortrag im Januar, den ich noch
 450 organisieren muss.
 451 • **Mathias:** Die Arbeit schreitet voran. Ich habe letzte Woche ein Interview geführt
 452 und am Wochenende den halben Comic gemacht. Es gibt viel zu tun.
 453 • **Evgenij:** Die Arbeit läuft. Neben Plenum und Café gibt es nichts zu berichten. Die
 454 Leute, die sich für den Workshop zu Pornos interessieren, sollten sich so schnell
 455 wie möglich anmelden, denn es gibt zu viele Anmeldungen und wir überlegen, ob
 456 es vielleicht zweimal angeboten werden sollte. Wenn ihr Interesse habt, denn
 457 zeigt das jetzt, bevor es komplett ausgebucht ist.
 458 • **Samia:** Ein Pornoworkshop? Kannst du mir kurz erklären, was ihr da macht?
 459 • **Evgenij:** Es kommt ein Experte aus Dresden. Das Thema ist „Was machen
 460 Menschen mit Pornos? Und was machen Pornos mit Menschen?“ Er bringt
 461 anschauliches Material mit. Das Ziel ist es, sich mit dem Thema
 462 auseinanderzusetzen, warum Menschen überhaupt Pornos konsumieren und was
 463 der Konsum der Pornografie mit den Menschen tut. Natürlich ist der Workshop
 464 hochwissenschaftlich mit dem Ziel, das Thema besser zu verstehen.
 465 • **Lisa:** Es gab dazu auch das ganz Semester über eine Veranstaltung, aber ich
 466 weiß nicht, in welchem Studiengang.

467 *Pause: 16.00 – 16.14 Uhr.*

- 468 • **Lisa:** Nichts zu berichten.
 469 • **Marvin:** Letzte Woche hatte ich zwei Bibliotheksführungen bei den Leuten im
 470 Orientierungsjahr. Montag war der Fokus auf Strukturen wie Studieren mit Kind,
 471 also was es für Hilfe an der Uni gibt. Am Dienstag waren die Leute viel
 472 interessierter an dem hochschulpolitischen System, z.B. am Aufgabenbereich
 473 AStA, Schnittstellen mit StuPa etc. Das lief reibungslos und ich würde es gern
 474 wieder machen.
 475 • **Kilian:** Was genau hast du am Dienstag gemacht?
 476 • **Marvin:** Wir hatten ja jeweils eine Stunde bei den Leuten im O-Jahr übernommen
 477 und im weitesten Sinne die Strukturen an der Uni vorgestellt. Was machen die
 478 und was bringt es mir? Während des Vortrags war auch Raum für
 479 Zwischenfragen und deshalb hat sich der Fokus ein bisschen verschoben.
 480 • **Eike:** Was ist nochmal das O-Jahr?
 481 • **Marv:** Das Orientierungsjahr.
 482 • **Jannes:** Ich hatte angefragt, ob das CMC die Veranstaltungen auch über
 483 Facebook bewerben möchte, aber noch keine Antwort erhalten. Maxi hat mir

- 484 außerdem weitergeleitet, dass in Tübingen ein Gebäude besetzt wird, um gegen
 485 Militärforschung an der Uni Tübingen zu protestieren. Da hängen auch einige
 486 Konzerne mit drin. Die besetzenden Personen fragen an, ob es
 487 Solidaritätserklärungen gibt. Ich wäre dafür, eine Erklärung zu schreiben und zu
 488 veröffentlichen, aber ich möchte das nicht einfach so machen. Ich kann das noch
 489 einmal über den Verteiler schicken und dann können wir vielleicht vor der
 490 nächsten Sitzung bereits auf anderem Wege darüber abstimmen.
- 491 • **Jules:** Ich finde das gut. Das ist auf jeden Fall sehr cool, dass die das machen,
 492 aber ich würde gern noch einmal die Mail dazu lese. Ich würde das schon gut
 493 finden, wenn wir uns dazu positionieren. Nur haben wir mit Doodle schlechte
 494 Erfahrungen im AStA gemacht.
 - 495 • **Hannah:** Ich würde nicht Doodle empfehlen, aber man könnte dies per Email über
 496 die AStA-Adressen machen.
 - 497 • **Lisa:** Es wäre gut, wenn man den Text, den du schreibst auch noch einmal lesen
 498 könnte.
 - 499 • **Maxi:** Vielleicht können wir den Text über Google Docs bearbeiten? Das hat auch
 500 bei den Karikaturen schon gut geklappt und jeder kann direkt daran arbeiten. Das
 501 ist flexibel.
 - 502 • **Jannes:** Gibt es denn generell Interesse, dazu etwas zu veröffentlichen?
 - 503 • **Jo:** Bisher haben wir noch keine genauen Informationen, deshalb ist es schwer
 504 sich eine Meinung zu bilden.
 - 505 • **Jannes:** Die ursprüngliche Mail kam schon am 7. Dezember.
 - 506 • **Mathias:** Ich habe bereits eine lange Liste von Asten gesehen, die die Aktion
 507 unterstützen. Ist das dieselbe Aktion?
 - 508 • **Jannes:** Ja, und sie würden sich auch freuen, wenn die Asten eine
 509 Solidaritätserklärung veröffentlichen.
 - 510 • **Mathias:** Man bräuchte auch Informationen, wie die Situation an der Uni
 511 Oldenburg ist. Rüstungsforschung gibt es an der Uni Oldenburg auch. Es scheint
 512 mir nicht gut machbar in vier oder fünf Tagen. Wenn es ein kluger Text sein soll,
 513 braucht der auch ein bisschen Recherche.
 - 514 • **Jannes:** Ich dachte, wir hätten hier an der Uni eine Zivilklausel, sodass hier nicht
 515 militärisch geforscht wird. Zumindest offiziell dürfte hier keine Militärforschung
 516 stattfinden.
 - 517 • **Nikolaj:** Es gibt Grundlagenforschung. Dem Forschungsprojekt selbst ist nicht
 518 nachzuweisen, dass es hier um Militärforschung geht. Wir haben eine Zivilklausel,
 519 aber die ist nicht bindend, denn es gibt Freiheit in der Forschung.
 - 520 • **Johannes:** Ich stimme Mathias insofern zu, dass es Forschung gibt, die dem
 521 Militär dient, aber z.B. hilft Minenfelder freizuräumen. Wenn man nicht weiß, wozu
 522 sie forschen, dann ist es relativ schwierig. Schick das doch einfach mal zügig
 523 herum.

- 524 • **Hannah:** Letzte Woche war ich auch beim Feedbackgespräch. Es war eine sehr
 525 konstruktive, produktive Runde. Dann hatte ich zwei oder drei Projektgespräche
 526 letzte Woche und ich habe positives Feedback bekomme. Das hat mich sehr
 527 gefreut. Ich war letzten Dienstag außerdem im Initiativenhaus und der Boden
 528 sieht so aus, als könnte man mal wieder staubsaugen. In jeder Ecke liegen
 529 Erdnussschalen. Es wäre schön, wenn der Boden wieder in einen besseren
 530 Zustand käme.
- 531 • **Mathias:** Der Raum oben ist auch in einem katastrophalen Zustand. Der Boden
 532 ist weggerissen und in die Tür geklemmt. Er ist also eigentlich nicht nutzbar. Kann
 533 man da irgendwas machen? Man kann den Raum nicht einmal richtig betreten.
- 534 • **Kilian:** Ich nehme das als Rückmeldung auf und schaue, was sich machen lässt.
 535

536 **Vortragsreihe Europa**

- 537 • **Kilian:** Ich hatte die Informationen am Sonntag rumgeschickt und wir können das
 538 jetzt besprechen und dann Anfang Januar zur Abstimmung stellen. Ich hätte aber
 539 gern ein erstes Bild, ob es wahrscheinlich klappt oder nicht, da manche
 540 Referenten einen ziemlich vollen Terminkalender haben. Wir planen eine lose
 541 Veranstaltungsreihe zu Europa. 2014 haben sich nur 43% der Wähler an der
 542 Europawahl beteiligt und das finde ich sehr schade und deshalb möchte ich
 543 Menschen für das Thema sensibilisieren, quasi als politisches Bildungsprojekt.
 544 Ich habe euch eine Zusammenstellung zu verschiedenen Vorträgen geschickt. Es
 545 ist eine Debattenrunde mit Europathemen geplant, um die Studierenden ins Boot
 546 zu holen. Das nennt sich „Debating“ und ist ein Format, das auch an Schulen
 547 stattfindet. Das Thema ist fest und man bildet eine Pro- und eine Kontra-Seite und
 548 hat eine gewisse Zeit sich vorzubereiten und das dann zu diskutieren. Ich finde
 549 das ein gutes Format, das sich auch für Europathemen eignet. Es handelt sich
 550 nicht nur um deutsche Fragen, deshalb möchten wir auch internationale
 551 Studierende animieren sich zu beteiligen.
- 552 Europa in den Medien stellt die Frage, welchen Beitrag deutsche Medien zu einer
 553 europäischen Medieneinheit leisten und leisten können. Die Medienöffentlichkeit
 554 trägt natürlich stark dazu bei, wie wir denken und bisher sind eher nationale
 555 Informationen im Vordergrund. Zwei Personen sind eingeladen: ein Brüssel-
 556 Korrespondent und eine promovierte Politikwissenschaftlerin. Diese Diskussion
 557 möchte ich in Kooperation mit den Jungen Europäischen Föderalisten (JEF)
 558 organisieren. Die JEFler gibt es schon sehr lange.
- 559 Außerdem gibt es noch: Europa in der Krise - Wie kommen wir in Bewegung, das
 560 Aktivistenduo Herr & Speer berichtet und noch eine Podiumsdiskussion.

- 561 • **Nikolaj:** Wäre es nicht besser, jetzt über die Referenten zu sprechen? Sonst
 562 organisiert Kilian alles und dann findet es doch nicht statt.
- 563 • **Eike:** Das würde ich unterstützen. Feedback ist doch auch für dich von Interesse.
 564 • **Kilian:** Ja, genau. Ich war mir unsicher, wie ich am besten vorgehe.
 565 • **Max:** Also drei Projekte sind ohnehin kostenlos. Wollen wir also nur die
 566 Veranstaltungen besprechen, die etwas kosten?
- 567 • **Samia:** Die Frage bei den Veranstaltungen ist, wofür steht der AStA.
 568 • **Eike:** Ein Kommentar zur Debattenrunde: Du hattest gesagt, dass man so etwas
 569 aus der Schule schon kennt und das trifft zu. Das ist ein pädagogisches Konzept
 570 zum Austausch von Argumenten. Moritz organisiert das, er ist dann also der
 571 pädagogische Leiter. Das Einteilen zu Themen halte ich für unangemessen.
 572 Wenn, sollte man sich zu einem konkreten Thema, zu dem man auch Argumente
 573 hat, äußern. Wie Samia gesagt hat, steht der AStA hinter diesen Veranstaltungen
 574 und ich würde diese Debattenrunde persönlich nicht so gern auf einem AStA-
 575 Flyer sehen, weil ich das Format der Veranstaltung für wenig sinnvoll halte. Ist es
 576 überhaupt abgesichert, dass dabei etwas Sinnvolles rauskommen kann?
- 577 • **Kilian:** Ich verstehe nicht, warum du das nicht für sinnvoll hältst. Ich möchte gern
 578 ein vielfältiges Programm mit Mit-Mach-Aktion anbieten. Ich finde es gut, wenn
 579 man sich methodisch daran üben kann, ein konkretes Thema zu debattieren. Dies
 580 ist mein Versuch eine methodische Vielfalt herzustellen im Bezug auf das Thema
 581 Europa.
- 582 • **Samia:** Mir stellt sich die Frage, was genau hier das Ziel ist. Ich kann den
 583 Gedanken dahinter verstehen, aber ich verstehe nicht das Ziel, wenn sich
 584 Studierende pseudomäßig auf Debatten vorbereiten. Am Ende hat man über
 585 etwas diskutiert, aber was nimmt man denn mit nach Hause?
- 586 • **Jules:** Ich stimme zu.
 587 • **Eike:** Ich kann mich dem anschließen. Es geht auch um Universität versus Schule
 588 und es macht doch Sinn sinnvolle Argumente auszutauschen, die man auch
 589 vertreten kann und nicht nur vertreten muss, weil ich in einer bestimmten Gruppe
 590 bin und dann für etwas Unsinniges argumentieren muss. Ich glaube auch kaum,
 591 dass es für eine solche Veranstaltung viele Teilnehmer gibt.
- 592 • **Johannes:** Ich würde dir zustimmen, wenn du sagst, dass es gut ist, ein Forum
 593 zu bieten, um sich über Europa zu unterhalten. Methodisch zu debattieren
 594 bedeutet ja eigentlich, dass es nicht wichtig ist, was die Themen sind. Das hier ist
 595 eher eine Gebrauchsanweisung für Lobbyisten, die ihre Meinung wechseln und
 596 das Gegenteil sagen könne, wenn sie dafür besser bezahlt würden. Das ist eine
 597 rein technisch-praktische Verfahrensweise mit Denken umzugehen. Selbst, wenn
 598 das richtige Argument nicht überzeugt, dann heißt das noch lange nicht, dass das
 599 überzeugendste Argument das richtigste ist.

- 600 • **Helena:** Aber wenn man „Debattierclub“ und „Universität“ googelt, dann findet
 601 man direkt viele Unis mit Debattierclubs. Das scheint ja doch für Studierende
 602 interessant.
- 603 • **Lisa:** Ich habe kein Problem mit dem Format an sich. Ich halte das durchaus für
 604 eine überzeugende Art verschiedene Perspektiven einzunehmen. In diesem Fall
 605 finde ich es für die Europa-Reihe nicht so gut, da man ja auch etwas vertreten
 606 sollte, hinter dem man steht. Für mich ist das mehr eine methodische Übung und
 607 ein Wettbewerb, und nicht auf den Inhalt fokussiert.
- 608 • **Hannah:** Ich würde mich gern Lisa anschließen, ich sehe das sehr ähnlich.
 609 Grundsätzlich empfinde ich es aus persönlicher Sicht schon als interessante
 610 Erfahrung, eine Methode kennenzulernen, bei der man für oder gegen etwas
 611 argumentieren muss, dessen Position man nicht schon trägt. Ich finde es auch
 612 wichtig, dass man methodisch argumentieren lernt. Das lernt hier an der Uni nicht
 613 jede_r, weil man es im Studium nicht zwangsläufig braucht. Aber die Verbindung
 614 mit dem Eurothema kommt mir ein bisschen erzwungen vor und trifft am Ende
 615 nicht im Kern das, was ihr aussagen wollt. Ich denke auch, dass es an der Uni
 616 genügend Workshops und Themenabende gibt, bei denen man argumentieren
 617 lernen kann.
- 618 • **Kilian:** Hängt euch nicht an diesem Konstrukt auf. Es geht darum, sich mit dem
 619 Thema Europa auseinander zu setzen und es gibt es extrem viele Abstufungen.
 620 Ich versuche in diesem Fall, sich gerade einmal aus einer anderen Perspektive zu
 621 nähern.
- 622 • **Nikolaj:** Ich bin ja in der Didaktik der politischen Bildung tätig und es ist in der
 623 Forschung herausgekommen, dass die Debattierenden in den Debattenclubs in
 624 95% der Fälle die von ihnen vertretene Meinung übernehmen. Das ist quasi die
 625 „Indoktrinationsvariante deluxe“ seine Schüler in eine bestimmte Richtung zu
 626 drängen. Das ist nicht meine Forschung, Kilian. Das geht auf großen Konferenzen
 627 durch die Welt, diese Methode ist total schädlich. Ich finde das als Methode
 628 furchtbar und es gibt die Fachforschung, die das Ganze belegt. Es gibt ganz viele
 629 Gründe, die dagegensprechen.
- 630 • **Arne:** Es kostet uns keinen Euro. Außerdem glaube ich nicht, dass das Format so
 631 gefährlich ist. Die Studie war an SchülerInnen und es ging um
 632 Rechtsextremismus. Deshalb nehme ich das nicht so ernst. Nur weil man das
 633 Format nicht mag, kann ich nicht verstehen, dass man die Veranstaltung ablehnt.
- 634 • **Johannes:** Mir geht es nicht darum, dass ich es nicht mag. Im besten Fall ist
 635 mein Argument rational und geht über meine persönliche Meinung hinaus. Es
 636 geht um darum, wie ein Lobbyist eine bestimmte Meinung zu vertreten. Ich muss
 637 Argumente finden für eine Position, die ich überhaupt nicht vertrete - also das,
 638 was Politiker sowieso schon den ganzen Tag machen müssen. Die allgemeine

- 639 Auseinandersetzung mit dem Thema finde ich gut und die Kostenfrage ist mir
 640 dabei egal, denn Geld ist für mich hier kein Argument. Das Verhältnis zum
 641 Gegenstand ist problematisch. Ich würde mich in einer Debatte auch nicht
 642 zurückhalten. Natürlich ist Europa ein Faschoprojekt von Linken und
 643 Genderwahnsinnigen und jeder, der die Aufgabe hat gegen Europa zu
 644 argumentieren, wäre doof das nicht zu sagen.
- 645 • **Eike:** Ich kann mich dem nur anschließen und über diesen Punkt wird schon zu
 646 lange diskutiert. Ich verstehe das als ein Feedback und Gedanken, die dir, Kilian,
 647 gegeben werden. Ich bin dagegen, aber nicht nur weil ich Debattierunden nicht
 648 gut finde, sondern es geht hier darum, dass ich dagegen bin, weil ich es
 649 unangemessen für eine AStA-Veranstaltung finde, da man damit sagt, dass der
 650 AStA so ein Format richtig findet. Ich würde es gut finden, wenn noch etwas zu
 651 anderen Programmpunkten gesagt werden könnte.
 - 652 • **Samia:** Ich finde es auch schwierig, wie Diskussionen ins Persönliche kippen und
 653 sich Leute angegriffen fühlen. Es geht hier darum, Feedback zu geben. Nikolaj
 654 meint nicht, dass es bei der Veranstaltungsreihe um etwas „Rechtes“ geht,
 655 sondern es geht darum, was mit so einem Debattenformat passieren kann. Mein
 656 grundsätzliches Problem ist das, was Johannes und Eike gesagt haben und auch
 657 das was von Lisa kam. Ich hatte in meinem Studium auch ein Seminar zur
 658 Rhetorik, aber es ist nicht sinnvoll das mit Aufklärung zu Europa zu kombinieren.
 659 Das funktioniert für mich nicht.
 - 660 • **Marvin:** Ich teile die Kritik am Format, besonders, weil du dann pro und kontra zu
 661 Europa hast. Die Studien waren mir bisher nicht bewusst, aber das ist ja auch
 662 irgendwie logisch. Man verschafft sich auch Wissen über eine Seite, die zum
 663 Beispiel Europa ablehnt. Sie bilden sich also selbst keine Meinung über das
 664 gesamte Spektrum. Der Lobbyismusvergleich von Johannes hinkt aber ein
 665 bisschen.
 - 666 • **Kilian:** Für mich ist es schwierig mit der Kritik umzugehen, aber inhaltlich wollte
 667 ich sagen, dass ihr das Format ein bisschen falsch versteht, und zwar auf einer
 668 zu generellen Ebene. Es geht nicht darum, Position für und gegen Europa zu
 669 beziehen. Es geht darum sich mit konkreten Themen auseinanderzusetzen. Eure
 670 Kritik, dass man so starr eingeteilt wird, habe ich aufgenommen und ich denke
 671 man kann das auch anders gestalten. Man kann die Leute auch fragen, welche
 672 Position sie einnehmen wollen. Ich bin verwundert, dass das so generell
 673 abgelehnt wird.
 - 674 • **Nikolaj:** Ich wollte nur deutlich machen, dass die Methode Multiperspektivität
 675 nicht als Outcome beinhaltet. Mir würde ein anderes Modell eher zusagen. Leute
 676 tendieren dazu, die Position zu übernehmen, für die sie argumentieren.

- 677 • **Johannes:** Ich würde auch unterstreichen, dass das genau das richtige Ergebnis
678 ist, dass du dir überlegst, diese Veranstaltung positiv zu verändern. Ich finde es
679 gut, dass es ein Forum gibt, in dem Leute über Europa diskutieren, ich mag nur
680 das Format nicht. Man könnte ja auch das Format ändern. Jetzt noch kurz zu den
681 Medien. Ich finde es gut, da die Wahlbeteiligung an den Europawahlen nicht das
682 Machtpotential widerspiegelt. Auf der anderen Seite finde ich es problematisch,
683 weil sich da der Wunsch verbirgt, dass die Medien ein affirmatives Verhältnis zu
684 Europa haben sollten. Die Medien sollten ja in erster Linie frei sein. Das ist
685 manchmal schwierig, da die Medien auch ökonomischen Gesetzen unterworfen
686 sind. Aber es gibt doch schon ganz viel zu Europa und es gibt auch Euronews,
687 z.B. in den Tagesthemen und im heute Journal. Mal davon abgesehen, dass ich
688 die JEF Leute strange finde, weil sie sich als Pro-Europa-Lobbyisten bezeichnen.
689 Der lobbyistische Blick auf die Dinge ist nicht der, der etwas erläutern will,
690 sondern der, der etwas durchsetzen will.
- 691 • **Arne:** Deine Argumente zu den Medien waren schon inhaltlich und keine
692 Argumente gegen den Vortrag an sich.
- 693 • **Kilian:** Es gibt nun einmal den Rahmen Europa und es ist notwendig, sich damit
694 auseinanderzusetzen. Ich finde das wichtig. Es geht auch darum, sich kontrovers
695 mit dem Thema auseinanderzusetzen.
- 696 • **Eike:** Ich wollte noch einmal auf Heer & Speer eingehen. Das klingt mir so, als
697 wenn die wie Gesandte der EU beworben werden. Die werden also auch wie so
698 eine Art Lobbyisten präsentiert. Inhaltlich findet man von denen unter dem Mantel
699 der jungen Menschen Reden gegen ein jüngeres Rentenalter und das halte ich
700 auch für eine problematische Position. „Interrail für alle“ halte ich für das
701 interessanteste Thema. Ihre Ziele sind nicht realistisch, aber Reisen generell ist
702 eine gute Sache. Man lädt sich hier Leute ein, die standardmäßig auf Bühnen
703 stehen und Stimmen des jungen Volkes einholen und gleichzeitig merkwürdige
704 Positionen vertreten. Das sind zwei Leute mit Wirtschaftswissenschaften-Studium
705 als Hintergrund.
- 706 • **Kilian:** Heer & Speer sind nicht beides Wirtschaftswissenschaftler, denn einer hat
707 Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaften studiert. Es geht nicht darum,
708 Stimmen einzufangen, sondern es geht darum, dass sich junge Menschen
709 darüber austauschen, wie man sich auf europäischer Ebene einbringen kann, weil
710 die beiden das schon gemacht haben, bei der Initiative „Free Interrail“. Hinter der
711 Idee steckt ja auch gerade, dass soziale Gerechtigkeit wichtig ist.
712 Schwerpunktthemen sind europäische Integration, Youth Empowerment,
713 Geschlechtergerechtigkeit und soziale Gerechtigkeit.
- 714 • **Lisa:** Was meinstest du mit „Stimmen einfangen“? Sind die parteipolitisch
715 engagiert?

- 716 • **Johannes:** Die sind nicht parteipolitisch engagiert, aber es gab eine
717 Fernsehsendung von Maybritt Illner und da wurden Leute zur Rente befragt. Ich
718 will dazu nur sagen, dass es etwas anderes ist, dass Rente mit 63 eine Utopie ist
719 und nicht wirklich zu finanzieren, aber zu sagen, dass das ein gesellschaftlicher
720 Rückschritt ist, ist kritisierenswert. Darüber hinaus finde ich schwierig, dass diese
721 Leute auf einem unfassbar niedrigen Niveau über Europa reden. Zum Beispiel
722 sagen sie, dass Europa eine Familie sein sollte, aber aktuell eher wie eine
723 Nachbarschaft ist. Oder sie denken, dass man durch Reisen Europa verbessern
724 kann. Aber wie zum Beispiel behebt man die Jugendarbeitslosigkeit? Diese Leute
725 sind ökonomisch überflüssig. Das ist mein größtes Problem mit diesen Leuten,
726 dass sie Europa zu einem fröhlichen Projekt der Bessergestellten machen. Das
727 sind europäische Posterboys. Man braucht eigentlich eine Veranstaltung, die das
728 Projekt ganz nüchtern vorstellt, denn Europa ist nicht der Weisheit letzter Schluss.
729 • **Arne:** Es geht dir also darum, dass es ist nicht kritisch genug ist. Das mit der
730 Rentenpolitik würde ich rauslassen, aber ich finde gut, dass du den Lobbyismus
731 kritisierst. Ich verstehe, dass es dir tendenziell nicht kritisch genug ist, aber ich
732 würde mich trotzdem freuen, wenn sie hier sprechen.
733 • **Woyzeck:** Es ist nicht, dass sie nicht kritisch genug sind – sie sind überhaupt
734 nicht kritisch. Ich bin überrascht, dass man überhaupt noch darüber debattieren
735 muss. Sie bezeichnen sich auf der eigenen Website auch als
736 Motivationssprecher. Ich komme aus Polen, und viele Leute sind sehr überzeugt
737 von Europa und haben eigene Argumente dafür, warum sie überzeugt sind, dass
738 Europa gut ist. Es geht nicht nur darum, jung und kräftig zu sein, um etwas zu
739 bewegen. Heer & Speer haben dann eine halbe Stunde und sammeln Ideen, aber
740 ich kann mir nicht vorstellen, dass das etwas Gutes bringen könnte.
741 • **Kilian:** Du störst dich auch ein bisschen an diesem Jugendlichen? Es geht auch
742 darum, dass bei der jungen Bevölkerung die Wahlbeteiligung so niedrig ist. Auch
743 die Interessen der jungen Menschen müssen gut dargestellt und angesprochen
744 werden.
745 • **Eike:** Der Punkt von Woyzeck ist, dass das eine Argumentation nur auf
746 emotionaler Ebene ist, nur aus dem Bauch heraus, Europa ist ja toll und könnte
747 uns was bringen. Wenn das die Absicht ist, dann will ich gar nicht ganz bestreiten,
748 dass das für manche einen Effekt hat, wenn man das Bauchgefühl für Europa
749 stärken will, und dass diese Leute denken, ich gehe jetzt auch mal zur Wahl.
750 • **Kilian:** Es macht mich ein bisschen wütend, weil es hier nicht um ein Bauchgefühl
751 geht, sondern um demokratische Defizite, an denen man sich abarbeiten kann.
752 Free Interrail ist nicht das Thema des Vortrags, sondern demokratische
753 Partizipation. Es geht auch um soziale Gerechtigkeit, dass Menschen aus
754 Griechenland auch mal andersherum hierhin fahren können, um sich die

755 Gutverdiener anzugucken. In diesem Vortrag geht es nicht um die Aufarbeitung
 756 der sozioökonomischen Verhältnisse in Europa, sondern darum Wege
 757 aufzuzeigen, wie man sich einbringen kann, wenn man selbst Ideen hat. Um
 758 politische Partizipation eben.

- 759 • **Max:** Ich finde schade, dass Kilian darum geworben hat, dass alle dazu Projekte
 760 veranstalten können und euch klar war, dass Kilians Projekte nicht in eurer
 761 politischen Richtung liegen, und ihr jetzt darauf herumhackt, obwohl ihr euch nicht
 762 eingebracht habt. Ich wüsste gern, ob ihr den Vortrag zur europäischen Republik
 763 für interessant haltet. Du hast Recht, dass die Website des European Democracy
 764 Lab recht inhaltsleer ist, aber das European Democracy Lab macht noch mehr als
 765 das, was auf der Website steht. Ich verstehe die Frage nach dem Warum, aber
 766 ein Vortrag kann diese Frage nach dem Warum nicht beantworten. Viele Fragen
 767 nach dem Warum ergeben sich auch implizit und lassen sich aus dem Vortrag
 768 ableiten. Zum Beispiel wird vorgestellt, wieso Europa unseren Ansprüchen so
 769 nicht genügen kann. Ich weiß nicht, warum Werte wie Demokratie oder Gleichheit
 770 nicht erstrebenswert sind. Darüber könnte man einzelne Veranstaltungen
 771 machen.
- 772 • **Nikolaj:** Es geht weder Eike noch Johannes darum, ihre eigene theoretische
 773 Position in den Vorträgen wiederzufinden. Dann würden die beiden selbst
 774 jemanden holen, der die Position wiedergibt. Vielleicht hilft es gar nicht, wenn mehr
 775 Leute zur Wahl gehen, wenn man nicht anspricht, woher die Schwächen Europas
 776 kommen. Europa an sich braucht keine Jugendarbeitslosigkeit. Aber das
 777 Deutschland davon profitiert, dass die spanischen Jugendlichen alle arbeitslos
 778 sind, muss man auch bedenken. Auch, dass die EU ein Projekt war, um mit dem
 779 Volk, dass gerade versucht hat mehrere Massenmorde durchzuführen, wieder
 780 irgendwie zu sprechen. Ganz viele normative Zusammenhänge werden nicht
 781 angesprochen. Wir bekommen durch die Interrailtickets keine soziale Gleichheit,
 782 denn manche können sich nicht leisten durch Europa zu reisen. Das ist ein
 783 verzerrtes Nicht-Bild von Europa, das hier behandelt wird und das kann zu noch
 784 schlimmeren Sachen führen, die man dir vorwerfen könnte.
- 785 • **Kilian:** Lies mal den Vorschlag von Max zur europäischen Republik, das ist genau
 786 ein Vorschlag dazu, wie man Europa verbessern könnte. Beim Interrailticket geht
 787 es mehr um den kulturellen Austausch, aber Fragen zur europäischen
 788 Steuerpolitik sollen beispielsweise auch diskutiert werden.

789 **Meinungsbild:** Seid ihr für den Vortrag zur Europäischen Republik vom European
 790 Democracy Lab? 10 Stimmen dafür, 2 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen.

791

- 792 **6) Sonstiges, Verschiedenes und Weiteres**
 793 • **Chrissi:** Wer macht gerade den AStA-Verleih?
 794 • **Samia:** Ich habe letzte Woche etwas ausgeliehen und es hat funktioniert, also
 795 über die Website.
 796 • **Chrissi:** Bei mir hat sich niemand gemeldet und morgen ist die Veranstaltung. An
 797 wen soll ich mich wenden?
 798 • **Hannah:** An Vera oder an Katharina, die kümmern sich um das Onlineformular.
 799 Schreib vielleicht Vera noch eine Email oder komme morgen zwischen 9 und 13
 800 Uhr vorbei.

801

802 **7) Termine**

803

- 804 • 17.12: Weihnachtsfeier jetzt im Anschluss
 805 • 18.12., 18.30 Uhr: Philosophie und Film im Cine K
 806 • Bis zum 7.1. sind im AStA Ferien. Die erste AStA-Sitzung im Neuen Jahr ist am 7.1.

807

808 *Maxi schließt die Sitzung um 17:44 Uhr.*